



Landeshauptstadt München, Direktorium, Tal 13, 80331 München

An alle
Mitglieder des BA 4
Vertreter von Behörden, Stadtrat und Presse
Bürgerinnen und Bürger

Vorsitzender:
Dr. Walter Klein

Privat:
Angererstr. 7 b, 80796 München
Telefon: 309949
Telefax: 55069476

BA-Geschäftsstelle Mitte:
Tal 13, 80331 München
Ansprechpartnerin: Frau Grüninger
Telefon: 29165173
Telefax: 22802674
E-Mail: bag-mitte.dir@muenchen.de

München, den 28.06.2018

Protokoll der öffentlichen BA-Sitzung am 27.06.2018

Ort: Cafeteria des ASZ Schwabing-West
Zeit: 19.38 Uhr – 21.55 Uhr
Sitzungsleitung: Herr Dr. Walter Klein
Schriftführer: Frau Doris Grüninger

A Allgemeines

1. Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Beschluss über zu behandelnde Anträge und die endgültige Tagesordnung
Die Tagesordnung der öffentlichen Sitzung wird wie folgt ergänzt:
TOP B 2.7 Budgetantrag Marli Bossert Stiftung
TOP C 2.1.3 „Schwabinger Kebaphaus“ Hohenzollernstr. 57: Erweiterung der Freischankfläche
TOP C 2.2.3 Budgetantrag Kunst im Karrée
TOP E 1.7Bürger: Georgenstraße als Fahrradstraße problematisch
Die Tagesordnung der nicht öffentlichen Sitzung wird wie folgt ergänzt:
TOP HD 3.1.2 Vorkaufsrechtsprüfungsverfahren für ein Anwesen in der Herzogstraße
Die Tagesordnungen werden mit diesen Ergänzungen **-einstimmig genehmigt-**
2. Protokoll der BA-Sitzung vom 16.05.2018
Die Niederschrift wird **-einstimmig genehmigt-**
3. Fragen an Polizei und Bezirksinspektion
Frau Gmelin berichtet, dass häufig nur die Verkehrsschilder selbst entfernt werden, wenn Haltverbote in Zusammenhang mit Baustelleneinrichtungen nach Abschluss der Bauarbeiten wieder aufgehoben werden. Die Betonsockel der Schilder blieben in den Baumgräben zurück und verdichteten das Erdreich durch ihr Gewicht. Entsprechende Beobachtungen wurden in der Agnes- und in der Bauerstraße gemacht. Die Verwaltung wird aufgefordert, für die Entfernung der Sockel zu sorgen. **-einstimmig genehmigt-**
Frau Eichele schlägt vor, bei der Bezirksinspektion nachzufragen, ob für die Aufstellung von Liegestühlen auf der Grünfläche vor dem Nordbad eine Genehmigung erteilt wurde. Da es sich um Privatgelände der Stadtwerke Bäder handelt, war vermutlich keine Genehmigung erforderlich. Die Nachfrage wird dennoch **-mehrheitlich genehmigt-**

4. Bürgeranliegen

4.1 Ein Bürger bittet um Hilfe für verschiedene Bäume:

Er berichtet zunächst, dass einer der Bäume vor dem ehemaligen Fallmerayer Hof immer weiter abstirbt. Der BA hatte sich deswegen im Mai bereits an die Untere Naturschutzbehörde gewendet und wird nun noch einmal nachhaken. **-einstimmig genehmigt-**

Der Bürger schildert außerdem, dass ein Kirschbaum in der Herzogstr. 93 langsam von einem Schlinggewächs erstickt wird, dass eigentlich nur den Drahtzaun des Nachbargrundstücks Fallmerayerstr. 22 verdecken sollte, aber schnell und unkontrolliert wächst. Ebenfalls auf dem Grundstück Fallmerayerstr. 22 wurde vor kurzem eine Pappel brutal zurückgeschnitten, obwohl darin Eichhörnchen nisteten. Es könnte der Baum sein, für den der BA auf Bitten von Anwohnern vom Betreiber des H'Otello im März dringend Pflegemaßnahmen gefordert hat, weil bereits Äste abbrechen und im Nachbarhof spielende Kinder gefährdeten.

Ein Hinweis an die Untere Naturschutzbehörde wird

-einstimmig genehmigt-

4.2 Eine Anwohnerin kann nicht verstehen, dass die ehemalige Trambahntrasse auf dem Mittelstreifen der Belgradstraße komplett begrünt und mit Bäumen bepflanzte wurde. Angesichts des hohen Parkdrucks im ganzen Umkreis hätte man ihrer Ansicht nach zumindest an den Rändern Parkplätze schaffen sollen. Herr Dr. Klein erläutert, dass dies im bestehenden Straßenraum nicht möglich sei und hier eine vom BA seit 1993 geforderte Maßnahme zur Luftverbesserung und Aufwertung nach langem Widerstand der Verwaltung endlich umgesetzt wurde.

4.3 Anwohner danken dem Bezirksausschuss und der Lokalbaukommission für die Ablehnung des Bauvorhabens Theo-Prosel-Weg 1.

4.4 Mieter der Wohnanlage Gernotstr. 1-9 fürchten nach dem Erwerb der Häuser durch eine luxemburgische Investmentfirma Luxussanierung und Verdrängung durch Mietsteigerungen. Eine Bauvoranfrage auf Aufstockung und Bebauung des Innenhofs wurde bereits gestellt (vgl. TOP D 2.3 03/18). Herr Schmidt unterstützt die Betroffenen bei der Gründung einer Mietergemeinschaft und verweist auf seinen Antrag unter D 1.1

4.5 Herr Michael Wurzer stellt sich als Vertreter des Migrationsbeirats vor.

4.6 Anwohner aus der nördlichen Winzererstraße und der Hornstraße beschwerten sich über ständige Belastungen durch eine wachsende Anzahl von Veranstaltungen im Olympiapark mit lauter Musik und Ansagen. Mehrere Feuerwerke im Jahr belasten die Umwelt, Besucher würden die Stellplätze verparken und Lärm machen. Von Stadtverwaltung und Olympiapark GmbH fühlen sich die Anwohner nicht ernst genommen und sogar als „überempfindliche Spaßbremsen“ diffamiert. Frau Tiedemann wohnt ebenfalls in der Winzererstraße und berichtet, dass die Lärmbelastung je nach Windrichtung stark schwankt. Sie erklärt, dass die Olympiapark GmbH nicht selbst Veranstaltungen plant, sondern das Gelände vermietet und vom Stadtrat den Auftrag hat, den Park möglichst wirtschaftlich zu betreiben. Frau Gmelin und Frau Bruder erinnern daran, dass früher regelmäßig runde Tische mit den Bezirksausschüssen, der Verwaltung und der Olympiapark GmbH stattgefunden haben, in denen Probleme im Zusammenhang mit Großveranstaltungen diskutiert wurden. Herr Dr. Klein berichtet, dass weder Stadt noch Olympiapark GmbH auf seine Schreiben in dieser Sache (s. TOP C 3.5.2) reagiert haben. Er schlägt vor, noch einmal nachfassen und für alle Veranstaltungen Kontrollen zur Einhaltung der Lärmgrenzwerte zu fordern

-einstimmig genehmigt-

Ein Anwohner aus dem Ackermannbogen kritisiert, dass die Polizei nur am ersten Tag von Tollwood präsent sei um Falschparken im Wohngebiet zu ahnden. Herr Dr. Klein berichtet, dass auch aus der Birnauer Straße solche Beschwerden vorliegen.

B Soziales

Vortrag Herr Lugani

1. Anträge und Bürgeranliegen

2. Entscheidungen und Anhörungen

- 2.1 Zuschuss aus dem BA-Budget an die Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. für das LILALU-Spielprogramm „Umsonst und Draußen“ vom 04.08. bis 07.09.2018
Beschlussvorschlag des UA: Zuschuss in beantragter Höhe (2.650 Euro)
-einstimmig genehmigt-
- 2.2 Zuschuss aus dem BA-Budget an den Wilhelmschule-Förderverein e.V. für das Projekt „Kinder treffen Künstler“ vom 25.06. bis 13.07.2018
Beschlussvorschlag des UA: Zuschuss in beantragter Höhe (1.000 Euro)
-einstimmig genehmigt-
- 2.3 Zuschuss aus dem BA-Budget an den Förderverein der Hermann-Frieb-Realschule für einen Ausbildungs-Workshop vom 24. bis 26.09.2018
Beschlussvorschlag des UA: Zuschuss in beantragter Höhe (765,60 Euro)
-einstimmig genehmigt-
- 2.4 Nochmalige Verlängerung des Bewilligungszeitraums für das aus dem BA-Budget geförderte Jugendkulturprojekt „Hänsel und Gretel“ bis Ende Juli 2019
Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung
-einstimmig genehmigt-
- 2.5 Unterstützung/Brief zu den Vorhaben der Aton-Schule
Beschlussvorschlag des UA: Schreiben an das Sozialreferat mit der Bitte, die Forderung nach Überlassung des städtischen Grundstücks ebenfalls zu unterstützen. Dabei sollte auch erwähnt werden, dass hier zusätzlich zur Schule auch eine Kindertagesstätte geplant ist. Das Thema sollte ursprünglich am 05.07.2018 im Kommunalausschuss behandelt werden, wurde aber anscheinend vertagt
-einstimmig genehmigt-
- 2.6 Unterstützung des „Elki“ bei weiteren Vorhaben, wenn sich die Planungen konkretisieren
Beschlussvorschlag des UA: Unterstützung durch den BA
-einstimmig genehmigt-
- 2.7 Budgetantrag der Marli Bossert Stiftung für das Projekt „Eigenleben“
Beschlussvorschlag des UA: Zuschuss in beantragter Höhe (2.750 Euro) für ein Projekt mit Senioren und Jugendlichen vorbehaltlich einer positiven Prüfung des Antrags durch das Direktorium
-einstimmig genehmigt-

3. Unterrichtungen

3.1 Antworten auf Anträge und Schreiben des BA

3.1.1 Zukunft der Aton-Schule (Zwischennachricht des 2. Bürgermeisters zum BA-Schreiben vom 26.04.2018)

3.2 BA-Budget (Bescheide, Verwendungsnachweise, Sachberichte)

3.2.1 Sachbericht der Lernwerkstatt Halle 36 zum Bau eines Parklets

3.2.2 Bewilligungsbescheid für das Wasserspielmobil

-zur Kenntnis-

C Wirtschaft und Kultur

Vortrag Herr Rock

1. Anträge und Bürgeranliegen

2. Entscheidungen und Anhörungen

2.1 Wirtschaft

- 2.1.1 „Euro Shop“ Hohenzollernstr. 60: Aufstellung von Warenauslagen
Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung
Der UA-Vorschlag wird **-einstimmig genehmigt-**
- 2.1.2 „Schreiberia“ Karl-Theodor-Str. 84: Aufstellung von Warenauslagen
Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung
Der UA-Vorschlag wird **-einstimmig genehmigt-**
- 2.1.3 „Schwabinger Kebaphaus“ Hohenzollernstr. 57: Erweiterung der Freischankfläche
Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung **-einstimmig genehmigt-**
- 2.2 Kultur
- 2.2.1 Zuschuss aus dem BA-Budget an die Initiative „Open-Air-Kunstwerk“ für das Kunstprojekt „Never Again“ vom 11.11. bis 02.12.2018 auf dem Königsplatz
Beschlussvorschlag des UA:
Zuschuss in beantragter Höhe (5.000 Euro) **-einstimmig genehmigt-**
- 2.2.2 Zuschuss aus dem BA-Budget an den Ackermannbogen e.V. für Veranstaltungen zum Thema „Gelebte Demokratie“ vom 23. bis 25.11.2018
Beschlussvorschlag des UA:
Zuschuss in beantragter Höhe (1.908,50 Euro) **-einstimmig genehmigt-**
- 2.2.3 Zuschuss aus dem BA-Budget an die Initiative „84 GHz – Raum für Gestaltung“ für „Kunst im Karrée“ am 14. und 15.07.2018
Beschlussvorschlag des UA: Ablehnung
Ein Zuschuss in beantragter Höhe (2.000 Euro) wird bei 12 Gegenstimmen **-mehrheitlich genehmigt-**
- 2.3 Veranstaltungen
- 2.3.1 Spendenlauf des Willy-Graf-Gymnasiums am 06.07.2018 im Luitpoldpark
Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung **-einstimmig genehmigt-**
- 2.3.2 SPD-Bürgerfest am 21.07.2018 auf dem Elisabethplatz
Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung **-einstimmig genehmigt-**
- 2.3.3 Georgenstraßenfest am 28. und 29.07.2018
Zwei ganze Tage Musik, Abbau erst am Montag – Dr. Klein und der Vorsitzende des BA 3 sind sich einig:
Beschlussvorschlag des UA: Mit Rücksicht auf die Anwohner nur ein Tag und Abbau am Samstagabend **-einstimmig genehmigt-**
- 2.3.4 Italienisches Georgenstraßenfest am 21.07.2018
Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung **-einstimmig genehmigt-**
- 2.3.5 Sommerfest des Ackermannbogen e.V. am 28.07.2018 auf der großen Wiese
Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung **-einstimmig genehmigt-**
3. Unterrichtungen
- 3.1 Antworten auf Anträge und Schreiben des BA
- 3.2 BA-Budget (Bescheide, Verwendungsnachweise, Sachberichte)
- 3.3 Drehgenehmigungen
- 3.3.1 Schulfilm vom 30.05. bis 01.06.2018 im Luitpoldpark
- 3.3.2 Fernsehproduktion „Schicksale“ am 30.05.2018 im Luitpoldpark
- 3.3.3 Modeaufnahmen für die Produktion „Youmeco“ am 30.05.2018 im Luitpoldpark
- 3.3.4 Fernsehproduktion „Toni, männlich, Hebamme“ am 08./09.06.2018 in der Klopstock-, Barlach- und Rümmanstraße (dazu: Ausnahmezulassung für nächtliche Filmaufnahmen)
- 3.4 Unveränderte Fortführung von Gaststätten
- 3.4.1 Kleingaststätte „Effinger“, Herzogstr. 86

- 3.5 Sonstige Unterrichtungen
- 3.5.1 Agnesstraßenfest am 07.07.2018: Zustimmung per Eilentscheidung des Vorsitzenden
- 3.5.2 Anwohnerbeschwerde über Lärmbelästigung durch Veranstaltungen im Olympiapark – Schreiben des Vorsitzenden an die Olympiapark GmbH, das Referat für Arbeit und Wirtschaft sowie das Kreisverwaltungsreferat (siehe oben, TOP A 4.6)
- 3.5.3 Sporttag des Jugendzentrums LIFE am 28.06.2018 auf der Großen Wiese: Zustimmung per Eilentscheidung des Vorsitzenden **-zur Kenntnis-**

D Planen und Wohnen

Vortrag Herr Haider

- 1. Anträge und Bürgeranliegen
- 1.1 SPD: Erhaltungssatzungsgebiet „Schleißheimer Straße“
Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung zum Antrag auf Prüfung und Erlass der Satzung
Der Antrag wird **-einstimmig beschlossen-**
- 2. Entscheidungen und Anhörungen
- Planen
- 2.1 Keuslinstr. 7 – 7a: Aufstockung 5. OG + DG, Anbau zweier Außenaufzüge, Errichtung je zweier Balkonanlagen im Hof und auf der Straßenseite, Neubau einer Duplexgarage mit 6 Stellplätzen
Beschlussvorschlag des UA: Ablehnung der vorliegenden Pläne wegen fehlender Abstandsflächen nach Norden und Westen und einer Firsthöhe deutlich über der der angrenzenden Häuser. Eine Zustimmung des BA zum Vorhaben wäre vorstellbar, wenn nur um ein Stockwerk aufgestockt wird und die betroffenen Mieter rechtzeitig und umfassend über die geplanten Arbeiten informiert werden.
Dieser UA-Vorschlag wird **-einstimmig genehmigt-**
- 2.2 Hohenzollernstr. 43: Nutzungsänderung Einzelhandels-/Gewerbeflächen zu Gastronomie- und Büro-/Praxisflächen mit Lagerräumen (EG) sowie Büro-/Praxis- und Wohnflächen (1. OG)
Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung **-einstimmig genehmigt-**
- 2.3 Tengstr. 22: Einbau einer ursprünglich genehmigten internen Verbindungstreppe (4.-5. OG)
Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung **-einstimmig genehmigt-**
- 2.4 Kathi-Kobus-Str. 9-11: Nutzungsänderungen mit baulichen Maßnahmen im 1. OG: Fabrikation zu Büro sowie Personal zu Wohnen; KG: Packraum zu Lager sowie Tank- zu Abstellraum; Errichtung eines Nebengebäudes mit Flucht- und Rettungsweg für die Tiefgarage
Beschlussvorschlag des UA: Wegen fehlender Pläne **-einstimmig abgelehnt-**
- 2.5 Georgenstr. 70/RGB: Umbau und Nutzungsänderung eines Atelier-/Werkstatt-Gebäudes in ein Bürogebäude mit Anbau eines Wintergartens
Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung **-einstimmig genehmigt-**
- 2.6 Tektur Infanteriestr. 11 a: Neubau Pavillon V für Hochschulnutzung mit Kantine (*vertagt aus 05/18, jetzt mit Schreiben zum Inhalt der Tektur*)
Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung
Dieser UA-Vorschlag wird **-einstimmig genehmigt-**
- 2.7 Lerchenauer Str. 22: Galeriegeschoss-Ausbau zu einer Wohnung
Beschlussvorschlag des UA: Es bestehen Bedenken wegen fehlender Angaben zum zweiten Rettungsweg und zum zusätzlich erforderlichen Stellplatz sowie wegen der geringen Raumhöhen.

Der BA stimmt dem Vorhaben nur unter der Voraussetzung zu, dass die Branddirektion das Vorhaben genehmigt und nicht aus Brandschutzgründen Parkplätze im öffentlichen Raum entfallen müssen.
-einstimmig genehmigt-

- 2.8 Schleißheimer Str. 85-87: Änderung des Fluchtwegsystems OG/EG (bisherige Erschließung und Fluchtweg über Agnesstr. 53)
Beschlussvorschlag des UA: Ablehnung wegen fehlender Angaben zu den geplanten Änderungen
-einstimmig abgelehnt-

- 2.9 Hiltenspergerstr. 76-82 a - VORBESCHIED:
Neubau eines Seniorenzentrums mit Tiefgarage, Sanierung und Erweiterung eines Jugendwohnheims mit Tiefgarage sowie Nutzungsänderung Hiltenspergerstr. 76 in ein Wohnheim für Mitarbeitende (auch Baumfällungen beantragt)
Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung. Die Anzahl der Tiefgaragenplätze sollte sich an der vorgeschriebenen Mindestzahl v.a. auch in Hinblick auf die künftigen Nutzer (Senioren und Jugendliche meist ohne eigenes Auto) orientieren, damit insbesondere eine großzügige Grünplanung ermöglicht wird, bei der Bäume nicht auf TG-Grund gepflanzt werden müssen und ggf. weniger Bestandsbäume gefällt werden müssten.
Dieser UA-Vorschlag wird
-einstimmig genehmigt-

- 2.10 Arcisstraße: Nutzungsänderung Verkaufsstand zu Kundentoilette für den Elisabethmarkt
Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung mit der Auflage, dass alle Sanitärgegenstände zum Schutz vor mutwilligen Zerstörungen aus Edelstahl errichtet werden und der Wickelraum aus hygienischen Gründen ein Handwaschbecken erhält.
Herr Dr. Klein und Herr Lugani kritisieren, dass die Toilette nur zu den Marktzeiten geöffnet sein soll. Der BA forderte für den Elisabethplatz immer ein dauerhaft benutzbares öffentliches WC mit Behindertentoilette. Diese Forderung soll entweder bei der Nutzungsänderung des Marktstandes berücksichtigt werden oder die öffentliche Toilette an der Agnesstraße soll unter der Regie des Kommunalreferats wieder in Betrieb genommen werden.
Dieser Vorschlag wird
-einstimmig genehmigt-

3. Unterrichtungen

- 3.1 Antworten auf Anträge und Schreiben des BA
- 3.1.1 Beseitigung eines Wintergartens in der Hiltenspergerstr. 47 (Zwischennachricht der LBK zu diversen BA-Schreiben)
- 3.2 Sonstige Unterrichtungen
- 3.2.1 Mieterbeirat: Protokoll der Sitzung vom 23.04.2018
- 3.2.2 Neues Förderprogramm ökologische Landwirtschaft in München, Beschlussvorlage für den Ausschuss für Stadtplanung und Bauordnung am 13.6.2018 (Sitzungsvorl. Nr.14-20/V11475)
- 3.2.3 Genehmigungsvorbehalt bei Umwandlung von Mietwohnungen in Eigentumswohnungen in Erhaltungssatzungsgebieten – Verordnung zur Stärkung des städtebaulichen Milieuschutzes vom 04.02.2018: Bekanntgabe der Jahresstatistik 2017 (Sitzungsvorlage Nr.147-20/V 11151)
- 3.2.4 Mieterbeiratwahl 2018 Berufung der stimmberechtigten Mitglieder, Bekanntgabe der beratenden Mitglieder, Beschlussvorlage für den Sozialausschuss vom 19.06.2018 (Sitzungsvorlage Nr.14-20 / V 11144)
-zur Kenntnis-

E Umwelt und Verkehr

Vortrag Herr Dr. Klein und Frau Gmelin

1. Anträge und Bürgeranliegen

- 1.1 Bürgerin:
Schnellere Grünphasen für Fußgänger in der Karl-Theodor- bzw. Ackermannstraße

Beschlussvorschlag des UA: Der BA-Vorsitzende hat Folgendes festgestellt: Für die Hauptverkehrszeit hat die Bürgerin Recht: Hier gibt es feste Rhythmen von ca. 50 Sekunden (Karl-Theodor-Straße) und ca. 60 Sekunden in der Ackermannstraße. Der Grund liegt wohl darin, dass in der Karl-Theodor-Straße fast der ganze Verkehrsstrom ohne längeren Halt und Stau an den größeren Querungen durchgeleitet werden kann, ohne dass sich ein größerer Stau bildet. Der Knopfdruck führt in dieser Zeit nur dazu, dass die Ampel tatsächlich nach dieser Wartezeit für die Fußgänger freigegeben wird. In der Nebenverkehrszeit können durch Knopfdruck die Wartezeiten verringert werden, je nachdem, wann innerhalb des jeweiligen Zyklus der Knopf gedrückt bzw. „gewischt“ wird. Kürzere Grünphasen für den Autoverkehr an den Fußgängerüberwegen vor allem in der Hauptverkehrszeit könnten zusätzliche und ggf. größere Staus erzeugen und die Abgasbelastung für die Fußgänger verschlimmern.

Dieser UA-Vorschlag wird

-einstimmig genehmigt-

- 1.2 SPD: Begrünung der Georgenstraße mit Bäumen
Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung zum Antrag.
Der Antrag wird **-einstimmig beschlossen-**
Vor den ersten Terminen mit der Verwaltung sollten sich die beiden betroffenen Bezirksausschüsse 3 und 4 vor Ort treffen, um ihre Vorstellungen abzusprechen.
Dieses Vorgehen wird **-einstimmig beschlossen-**
- 1.3 SPD: Schaffung von Fahrradabstellplätzen in der Agnesstraße
Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung zum Antrag
Der Antrag wird **-einstimmig beschlossen-**
- 1.4 Bürgerin: Baumpflanzung in der Schleißheimer Straße
Beschlussvorschlag des UA: Der Vorschlag der Bürgerin ist wegen des hohen Parkdrucks, der im Boden verlaufenden Leitungen und der für Bäume zu geringen Breite der Parkbuchten an der gewünschten Stelle wohl nicht umsetzbar. Die Stadtverwaltung plant eine Aufwertung des Kreuzungsbereichs Schleißheimer Straße/Lerchenauer Straße (s. Anhörung zu einer Beschlussvorlage für den Stadtrat in der letzten BA-Sitzung, TOP E 2.2.3). Dabei könnte der kurze Abzweig aus der nördlichen Schleißheimer Straße in die nach Nordwesten verlaufende Lerchenauer Straße etwas nach Süden verschoben werden, so dass auf der heutigen Abbiegespur ein durchgehendes Stück „Grün“ entstehen kann.
Dieser Vorschlag wird **-einstimmig genehmigt-**
- 1.5 Bürgerin: Absenkung des kombinierten Rad- und Fußweges Barlachstraße Nord im Bereich der Hagedornstraße
Beschlussvorschlag des UA: Das berechtigtes Anliegen, die Absenkung zu verschieben und zu verbreitern, soll bei einem Ortstermin mit Baureferat Tiefbau besprochen werden
Der Vorschlag des UA wird **-einstimmig genehmigt-**
- 1.6 Bürger: Barbarasiedlung: Zufahrt zu den Häusern 16-16c zwischen Infanteriestraße und Schwere-Reiter-Straße
Beschlussvorschlag des UA: Ursache für die stärkere Verkehrsbelastung der kleinen Verbindungsstraße war die vorübergehende, inzwischen wieder aufgehobene Sperrung der nördlichen Infanteriestraße. Akut besteht auch nach Aussage einer Anwohnerin kein Handlungsbedarf mehr.
- 1.7 Bürger: Georgenstraße als Fahrradstraße problematisch
Beschlussvorschlag des UA: Der BA hatte im Mai den Vorschlag eines anderen Anwohners, die Georgenstraße als Fahrradstraße auszuweisen, unterstützt und zur Prüfung an die Verwaltung weitergeleitet. Aufgrund des aktuellen Bürgerschreibens präzisiert der UA sein Votum vom Mai: Die Fahrradstraße soll nur von der Winzererstraße bis zur Kreuzung Arcisstraße ausgewiesen werden. Zwischen Nordendstraße und Arcisstraße hat die Georgenstraße ja eine Hauptstraßenfunktion mit abmarkiertem Radstreifen

in die Gegenrichtung. Die von Westen kommende Route für Fahrradfahrer kann dann über die nördliche Arcisstraße und anschließend die Franz-Joseph-Straße nach Osten weitergeführt werden.

Der Beschlussvorschlag des UA wird

-einstimmig genehmigt-

2. Entscheidungen und Anhörungen

2.1 Umwelt

2.1.1 *entfällt (Baum völlig abgestorben, kann laut UNB ohne Genehmigung gefällt werden)*

2.1.2 Lerchenauer Str. 9: Fällung eines Silberahorn und zweier Ebereschen

Da alle drei Bäume absterben, schlagen die Baumschutzbeauftragten vor, den Fällungen zuzustimmen und Ersatzpflanzungen zu fordern.

Dieser Vorschlag wird

-einstimmig genehmigt-

2.1.3 Kölner Platz 1: Baumfällungen und -pflegemaßnahmen auf dem Klinikgelände

Ein Baum (E 54) soll wegen seines starken Schrägstands gefällt werden. Frau Gmelin möchte ihn trotzdem erhalten; Frau Eichele befürchtet Schäden an der Dachrinne, wo der Baum bereits aufliegt und spricht sich daher für die Fällung aus.

Die Zustimmung zur Fällung wird

-mehrheitlich genehmigt-

Nachtrag: Dieser Baum war gar nicht Gegenstand des aktuellen Antrags. Der BA hat sich bereits im März damit befasst (TOP E 2.1.1) und damals der Fällung mit der Auflage einer Ersatzpflanzung zugestimmt

Eine Winterlinde (S 18) ist voll belaubt und wirkt gesund. Ob durch die aufgeplatzte Rinde die Standsicherheit gefährdet ist und der Baum daher gefällt werden muss, kann nach Ansicht der Baumschutzbeauftragten nur der Fachgutachter der Unteren Naturschutzbehörde entscheiden.

Dieses Vorgehen wird

-einstimmig genehmigt-

Alle weiteren Fällungen und Pflegemaßnahmen werden

-einstimmig genehmigt-

2.1.4 Green City: Wanderbaumallee in der Loth- und Georgenstraße

Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung mit der Bitte, die Bäume nur in Absprache mit den jeweiligen Hauseigentümern an Regenrohren zu befestigen.

Der UA-Vorschlag wird

-einstimmig genehmigt-

2.2 Verkehr

2.2.1 Straßenbahn München – Streckenabschnitt 7:

Geänderte Planunterlagen zum Umbau der „Ackermansschleife“

Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung

-einstimmig genehmigt-

2.2.2 Parkraummanagement: Einrichtung einer Bewohnerparkzone in der Fürstenbergstraße

Beschlussvorschlag des UA: Die Planung ist dem BA nur zur Kenntnisnahme statt zu Anhörung gegeben worden. Das kann so nicht hingenommen werden.

Erstens ist es ein Unding, dass nur ein Teil vom 2008 entwickelten „Parkraummanagement Lerchenauer Straße“ umgesetzt werden soll. Es ist zwar richtig, dass der BA vor einem Jahr einen Bürgerwunsch aus der Fürstenbergstraße nach einem Parkraummanagement vom BA an die Stadt weitergab. Die Umsetzung macht jedoch nur als Ganzes Sinn.

Zweitens wäre eine solche Teilmaßnahme eine Katastrophe für die Umgebung: die Probleme würden einfach weitergeschoben, z.B. in Bereiche wie etwa in die Birnauer Straße oder die St. Blasien-Straße, die heute schon aufgrund der vielen Veranstaltungen im Olympiapark mit einem noch immer nicht bewältigtem Parkchaos zu kämpfen haben.

Drittens ist das Übergehen des Bezirksausschusses, ohne den vor 10 Jahren im Herbst 2008 weder das Konzept noch die öffentliche Diskussion zustande gekommen wäre, schlicht ein Affront.

Ein entsprechendes Protestschreiben an das KVR wird

-einstimmig genehmigt-

3. Unterrichtungen

3.1 Antworten auf Anträge und Schreiben des BA

3.1.1 Fahrbahnmarkierungen „Fahrradstraße“ in der Clemensstraße erneuern (Antwort des Baureferats auf BA-Schreiben vom 26.04.2018)

3.1.2 Verlegung der Fernheizungsleitung unter der nördlichen Baumreihe in der Karl-Theodor-Straße unter die Fahrbahn im Rahmen der vorgesehenen Straßenumbauten (Antwort des Referats für Arbeit und Wirtschaft auf den BA-Antrag Nr. 14-20/B 04794 vom 25.04.2018)

3.1.3 Taubenplage in Schwabing-West (Antwort des Kreisverwaltungsreferats auf BA-Schreiben vom 17.05.2018)

3.1.4 Umgestaltung des Bereichs Winzerer-, Loth-, Georgenstraße (Antwort des Baureferats auf BA-Schreiben vom 26.04.2018).

Frau Bruder fordert, dass der Bereich um das Denkmal schon zum Jahrestag des Endes des 1. WK aufgewertet werden sollte.

3.2 Baumfällungen

3.2.1 Genehmigungsbescheid zur Fällung eines Walnussbaums in der Mottlstr. 14

3.2.2 Fällung einer abgestorbenen Birke in der Kaiserstr. 54

3.3 Verkehrsrechtliche Anordnungen

3.3.1 Öffnung der einbahngeregelten Krumbacherstraße zwischen Hiltensperger- und Adelheidstraße für den gegenläufigen Radverkehr

3.3.2 Deckenschlussarbeiten im Gleisbereich der Belgradstraße zwischen Hohenzollern- und Destouchesstraße

3.3.3 Straßenbauarbeiten zur Änderung der Radwegführung im Bereich Schwere-Reiter-/Ackermann-/Infanteriestraße

3.3.4 Fahrbahnsanierung im Kreuzungsbereich Georgen-/Isabellastraße

3.3.5 Ladezone Theo-Prosel-Weg

3.3.6 Parkraummanagement: Einrichtung einer Bewohnerparkzone in der Fürstenbergstraße (s. oben, TOP E 2.2)

3.3.7 Öffnung des Theo-Prosel-Wegs zwischen der Elisabethstraße und der Kathi-Kobus-Straße für den gegenläufigen Radverkehr

3.4 Sonstige Unterrichtungen

3.4.1 Ausnahmegenehmigung für Mäharbeiten, u.a. am Petuelring und in der Ackermannstraße

3.4.2 Wegebeleuchtung an der Großen Wiese am Ackermannbogen vollständig. **-zur Kenntnis-**

F BA-Angelegenheiten

1. Oktoberfest 2018 – Reservierung in der Ratsboxe
Wunschtermine mit Zeitraum und Teilnehmerzahl
Herr Lugani schlägt vor, für Dienstag, den 02.10.2018 ab 17 Uhr 15 Karten zu bestellen.
Alternativtermine sind der 05. bzw. 06.10.2018.
Dieser Vorschlag wird

-einstimmig genehmigt-

2. Verstärkte dialogische Angebote der Bezirksausschüsse
Fragenkatalog der Fachstelle für Demokratie
Kurzfristig ist eine Stellungnahme zu diesem komplexen Thema nicht möglich.
Interessierte BA-Mitglieder werden sich zusammensetzen und die Fragen diskutieren.
Ergebnisse werden ggf. nachgereicht.

-einstimmig genehmigt-

3. Ferienausschuss am 29.08.2018

3.1 Benennung der Mitglieder und Vertretungsregelung

SPD: Frau Gmelin, Herr Dr. Klein, Frau Neumann-Micklich, Frau Sufi

(Ersatz: Herr Rock, Herr Ulrich)
CSU: Frau Braunstorfinger, Herr Haider, Herr Dr. Leuschner
(Ersatz: Frau Eichele, Herr Strobl)
Grüne: Frau Tiedemann, Herr Walny
(Ersatz: Frau Netter, Frau Bruder)
FDP/Freie Wähler: Herr Stahl
(Ersatz: Herr Ostwald)

3.2 Wahl der/des Ferienausschussvorsitzenden
Herr Dr. Klein kandidiert für das Amt des Ferienausschuss-Vorsitzenden und wird einstimmig gewählt. Er nimmt die Wahl an.

4. BA-Sitzungstermine 2019
Damit der Vorstand sich mit dem Thema befassen kann, wird die Beschlussfassung auf die nächste Sitzung vertagt.
Dieses Vorgehen wird **-einstimmig genehmigt-**

G Verschiedenes



Dr. Walter Klein

Doris Grüninger